

Gesunde Zähne ein Leben lang



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Kinder werden mit gesunden Zähnen geboren, und eigentlich könnten sie auch gesund bleiben. Während dies im bleibenden Gebiss inzwischen gut gelingt und Jugendliche sowie junge Erwachsene in Deutschland im globalen Vergleich Spitzenwerte bei der oralen Gesundheit aufweisen, ist dies im Milchgebiss leider noch nicht so. Dieselben Eltern und zahnärztlichen Teams bekommen für die permanente Dentition von Hans eine exzellente Prävention hin, während es also im gleichen Versorgungssystem mit den Milchzähnen bei Hänschen nicht so gut funktioniert.

Primär liegt dies daran, dass Kinderzahnheilkunde in den deutschen Universitäten, der Approbationsordnung und dem Versicherungssystem im globalen Vergleich unterentwickelt war und ist. Dabei umfasst die zahnärztliche Betreuung vom ersten Zahn an Prävention, Diagnostik und Frühbehandlung, die in einem evidenzbasierten und partizipativen Gesamtkonzept eingebettet sein sollten, das auch Grunderkrankungen, Dysgnathien und Funktion sowie der Betreuungssituation einschließlich dem Erkennen von Entwicklungsstörungen und Kindesmisshandlung beinhaltet.

Im Interesse unserer Kinder sollten wir im neuen Jahr dieses Feld systematischer professionell entwickeln.

Viel Erfolg bei der Umsetzung und viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe!

Ihnen alles Gute für 2024.

Ihr Christian Splieth

Prof. Dr. Chr. H. Splieth
komm. Direktor der Poliklinik
für Zahnerhaltung,
Parodontologie, Endodontologie,
Präventive Zahnmedizin
und Kinderzahnheilkunde
Universität Greifswald

Infos
zum Autor

